

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 185

29.09.2023

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET,
Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

EINFÜGEN: TAGESLITURGIEANGABEN

29. September

HL. MICHAEL, HL. GABRIEL, HL. RAFAEL

Erzengel

Lied GL 542 1-2

Kreuzzeichen

Wir beginnen den Gottesdienst
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Liturgischer Gruß

Fest Michael, Gabriel, Rafael

Das biblische Wort für Engel bedeutet „Bote“:

Engel sind die Engel Geister,
die im Dienst Gottes stehen
und die er denen zu Hilfe schickt,
die gerettet werden sollen.

Im Alten Testament werden die Engel auch als „Heilige“
oder als „Söhne Gottes“ bezeichnet.

Unter ihnen werden die Kerubim und die Serafim (Einzahl: Kerub und
Seraf) besonders hervorgehoben. Einzelne werden mit Namen
genannt:

Michael („Wer ist wie Gott?“).

Gabriel („Kraft Gottes“ oder „Held Gottes“),

Rafael („Gott heilt“). -

Das heutige Engelfest ist ursprünglich das Weihefest der Kirche des hl.
Michael

an der Via Salaria in Rom.

Mit Michael zusammen werden jetzt auch Gabriel und Rafael gefeiert,
die im früheren Kalender eigene Gedenktage hatten (24. März und 24.
Oktober).

ERÖFFNUNGSVERS

Ps 103 (102), 20

Lobt den Herrn, ihr, seine Engel,

ihr starken Helden,
die seine Befehle vollstrecken,
seinen Worten gehorsam.

Schuldbekentnis / Vergebungsbitte

Wir hören Gottes Wort.

Es ist für uns Rettung und Heil.

Vor Gott und unseren Schwestern und Brüdern
wollen wir bekennen, dass wir gesündigt haben.

Ich bekenne ...

Herr Jesus Christus, dich loben Engel und Heilige ohne Ende.

Herr, erbarme dich.

Dir vertrauen wir im Leben und im Tod.

Christus, erbarme dich.

Du schützt und segnest uns mit deiner Liebe.

Herr, erbarme dich.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.

Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

Tagesgebet

Gott, du ordnest alles mit Macht und Weisheit;

Engeln und Menschen teilst du ihre Dienste zu.

Gib, dass die Macht des Bösen nicht überhandnimmt,

sondern sende deine heiligen Engel,

die im Himmel vor dir stehen, in diese Welt,

damit sie uns vor allem Unheil schützen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

Amen.

LESUNG

Dan 7, 9-10.13-14

Lesung aus dem Buch Daniel

Ich, Daniel, sah in einer nächtlichen Vision:
 Da wurden Throne aufgestellt,
 und ein Hochbetagter nahm Platz.
 Sein Gewand war weiß wie Schnee,
 sein Haar wie reine Wolle.
 Feuerflammen waren sein Thron,
 und dessen Räder waren loderndes Feuer.
 Ein Strom von Feuer ging von ihm aus.
 Tausendmal Tausende dienten ihm,
 zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm.
 Das Gericht nahm Platz,
 und es wurden Bücher aufgeschlagen.
 Immer noch hatte ich die nächtlichen Visionen:
 Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn.
 Er gelangte bis zu dem Hochbetagten
 und wurde vor ihn geführt.
 Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben.
 Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen.
 Seine Herrschaft ist eine ewige,
 unvergängliche Herrschaft.
 Sein Reich geht niemals unter.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM

Ps 138 (137), 1-2b.2c-3.4-5 (R: vgl. 1b)

R Vor den Engeln will ich dir singen und

(GL neu 79, 1)

spielen, o Herr. - R

- 1 Ich will dir danken aus ganzem Herzen, VII. Ton
dir vor den Engeln singen und spielen;
- 2ab ich will mich niederwerfen zu deinem heiligen Tempel hin
und deinem Namen danken für deine Huld und Treue. - (R)
- 2cd Denn du hast die Worte meines Mundes gehört,
deinen Namen und dein Wort über alles verherrlicht.
- 3 Du hast mich erhört an dem Tag, als ich rief;
du gabst meiner Seele große Kraft. - (R)
- 4 Dich sollen preisen, Herr, alle Könige der Welt,
wenn sie die Worte deines Mundes vernehmen.
- 5 Sie sollen singen von den Wegen des Herrn;
denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn. – R

Halleluja, halleluja
Lobt den Herrn, all seine Scharen,
seine Diener, die seinen Willen vollziehen!
Halleluja

EVANGELIUM

Joh 1, 47-51

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit
sah Jesus Natanaël auf sich zukommen
und sagte über ihn:
Da kommt ein echter Israelit,
ein Mann ohne Falschheit.
Natanaël fragte ihn:

Woher kennst du mich?
 Jesus antwortete ihm:
 Schon bevor dich Philippus rief,
 habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen.
 Natanaël antwortete ihm:
 Rabbi, du bist der Sohn Gottes,
 du bist der König von Israel!
 Jesus antwortete ihm:
 Du glaubst, weil ich dir sagte,
 dass ich dich unter dem Feigenbaum sah?
 Du wirst noch Größeres sehen.
 Und er sprach zu ihm:
 Amen, amen, ich sage euch:
 Ihr werdet den Himmel geöffnet
 und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem
 Menschensohn.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Auslegung / Deutung

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
 Heute will ich einmal nicht die Worte der Lesung oder des Evangeliums
 aufgreifen,
 sondern mich mit dem Fest der Erzengel,
 das die Kirche heute feiert befassen.
 Engel sind Boten und Helfer Gottes.
 Gott schickt sie in besonderen Fällen zu uns Menschen.
 Diese besonderen Rollen des Michael und Gabriel sind uns ja sehr
 geläufig.
 Darum möchte ich mich heute etwas näher mit dem Engel Rafael
 beschäftigen.
 Anhand von zwei Geschichten möchte sein Wirken
 Im Auftrag Gottes deutlich machen.

Die erste Geschichte ist in der Bibel aufgeschrieben und ich glaube, wir kennen sie alle.

Sie erzählt uns von Tobias und Rafael.

Eines Tages, so ist da zu lesen, schickte Tobit, das war der Vater des Tobias, seinen Sohn auf eine lange Reise.

Tobias sollte für seinen Vater etwas von einem Verwandten holen, was er vor langer Zeit bei diesem zur Aufbewahrung hinterlegt hatte.

Tobit konnte nicht selbst die Reise unternehmen, weil er in der Zwischenzeit erblindet war.

Tobias sollte sich einen guten Weggefährten suchen und dann sollte es losgehen.

Ja, und so kam es dann auch.

Tobias fand einen Gefährten, der ihn begleiten wollte und dann machten sich die zwei mit dem Segen des Vaters auf den Weg.

Tobias war sehr froh, dass er die Reise nicht allein machen musste.

In einigen brenzligen Situationen hat ihn sein Gefährte beschützt und ihm auch so immer wieder geholfen.

So konnte Tobias den Auftrag seines Vaters erfüllen.

Er und sein Begleiter kehrten wohlbehalten nach Hause zurück.

Erst als Tobias seinen Begleiter für seine Dienste entlohnen wollte, gab sich dieser als Engel Rafael zu erkennen und war danach auf einmal nicht mehr zu sehen.

Das war eine Geschichte, die sich vor über 2600 Jahren zugetragen hat.

Die zweite Geschichte zeigt uns, dass so etwas oder so etwas ähnliches, auch heute geschehen kann.

Es war vor ein paar Jahren mitten in Rostock.

Ein Mann war im Stadtzentrum einkaufen gewesen und war nun auf dem Weg nach Hause.

Weil ihm der Fußweg zu lang war,

stieg er in die Straßenbahn.
Einige Sitze vor ihm saß eine junge Frau.
Sie hatte zwei Kinder bei sich.
Das kleinere saß im Kinderwagen und weinte.
Der größere Bruder, so ungefähr fünf Jahre alt,
machte nur Dummheiten
und forderte auf diese Weise eindeutig die Aufmerksamkeit seiner
Mutter für sich.
Seine Mutter fand kein Mittel
um ihn für die Zeit in der Straßenbahn zu beruhigen und zu
kontrollieren.
Immer wieder fiel diesem kleinen Racker etwas Neues ein um seine
Mama zu ärgern und zu fordern.
Der Kleine im Kinderwagen forderte derweil lautstark weinend sein
Recht.
Bald kam die Straßenbahn an die Haltestelle,
wo der Mann aussteigen wollte.
Er sah, dass auch die Frau mit den zwei Kindern sich zum Aussteigen
bereit machte.
Die Straßenbahn hielt und es öffneten sich die Türen.
Der Junge war von seiner Mutter nicht mehr zu bremsen und stürmte
zur Tür hinaus und wollte offenbar einfach so über die Fahrbahn
rennen.
Offensichtlich ahnten nur die Mutter und der Mann was da passieren
würde.
Mit ein paar energischen Schritten verschaffte sich der Mann freie
Bahn
und erwischte den kleinen Ausreißer gerade noch rechtzeitig vor einem
herannahenden Auto am Kragen
und zog ihn mit einem Ruck
unsanft von der Fahrbahn zurück.
Erst in diesem Moment schrien die Menschen am Fahrbahnrand auf.
Der Junge war auf einmal kreideweiß
und zitterte am ganzen Leib.
Folgsam ging er mit zu seiner Mutter.
Zusammen überquerten die vier nun die Straße

und als sich dann die Mutter bei dem Mann bedankte, weil er ihren Sohn vor dem sicheren Unfall bewahrt hatte, sagte der Mann nur leise:

„Schon gut, ich war ja zur rechten Zeit da.“

Der Mann verabschiedete sich von der Mutter und den Kindern und dann trennten sich ihre Wege.

Wenn ich einen Augenblick über diese Geschichte nachdenke, dann komme ich immer wieder zu der Überzeugung:

Dieser Mann war ein Engel unserer Zeit.

Und so einen Engel an ihrer Seite,

den wünsche ich Ihnen allen

jetzt

und für ihr ganzes Leben.

Amen.

Sonn.- Festtäglicher Lobpreis

Lob Gottes durch die Verehrung der Engel

In Wahrheit ist es würdig und recht,

dir, allmächtiger Vater, zu danken

und in der Herrlichkeit der Engel

deine Macht und Größe zu preisen.

Denn dir gereicht es zur Verherrlichung und zum Lob, wenn wir sie

ehren,

die du erschaffen hast.

An ihrem Glanz und ihrer Würde erkennen wir,

wie groß und über alle Geschöpfe erhaben

du selber bist.

Dich, den ewigen Gott,

rühmen sie ohne Ende

durch unseren Herrn Jesus Christus.

Mit ihrem Lobpreis lass auch unsere Stimmen sich vereinen
und das Lob deiner Herrlichkeit singen .

Ehre sei Gott in der Höhe...

Lied GL 172

Fürbitten

Im Gebet wenden wir uns an Jesus Christus, dem die Engel dienen:

Schütze die Kirche durch die heiligen Erzengel vor den Angriffen des Bösen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Segne das deutsche Volk, das den heiligen Erzengel Michael als seinen Schutzpatron anruft.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Geleite die Sterbenden durch die heiligen Engel in das Land des Friedens und des Lichtes.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Vereine unser Gotteslob mit dem Lobpreis der heiligen Engel.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Allmächtiger Gott,
durch das Wirken der heiligen Engel
hast du deine Größe und Liebe offenbart.

Führe uns mit ihnen zur Schau deines Lichtes
durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

Vaterunser / Vaterunser

Gott ist uns nahe.

In Jesus Christus dürfen wir auf seine Hilfe vertrauen.

Darum beten wir gemeinsam , wie es uns unser Bruder, Jesus Christus
gelehrt hat.

Vater unser im Himmel...

...sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

Jesus Christus öffnet unsere Augen,

damit wir Gott erkennen

und Gemeinschaft mit Gott

und den Menschen haben.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus schaue nicht auf unsere Schuld

und unser Versagen.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche

und schenke ihr nach deinem Willen Frieden und Heil.

Impuls

Michael, kämpfe für die Ehre Gottes,

Engel des Friedens, banne Krieg und Unheil

schütze die Kirche, schütze die Erlösten

vor allem Bösen.

Gabriel, künde Gottes Plan und Ratschluss,
Bote des Heiles, lehre uns, zu glauben
und das Geheimnis, das du offenbartest,
neu zu verkünden.

Rafael, heile Krankheit und Gebrechen,
lindre die Schmerzen, spende Trost und Hilfe,
führe uns Blinde aus der Erde Dunkel
zum Paradiese

Christus, du Freude aller heil'gen Engel,
Heiland der Menschen, König der Erlösten,
lass uns auf ewig mit den Engeln singen:
Lob dem dreieinen Gott. Amen.

Nach „Christe, sanctorum deus angelorum (spätestens 10. Jh.),
Stundenbuch

Schlussgebet

Barmherziger Gott,
du hast uns mit deinem Wort gestärkt.
Lass und unter dem Schutz der heiligen Engel
auf dem Weg des Heiles voranschreiten.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der Engel Gottes Irischer Segenswunsch
Der Engel Gottes sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu weisen

Der Engel Gottes sei neben dir,
um dich in die Arme zu nehmen und dich zu schützen.

Der Engel Gottes sei hinter dir,
um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Engel Gottes sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Engel Gottes sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Das gewähre uns der dreieinige, gütige und treue Gott,

der Vater
und der Sohn
+ und der Heilige Geist.

A.: Amen.

Entlassung

L.: Gehen wir hin und schaffen Frieden.

A.: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 526 1-4

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

Johannes Schwan